

Niederschrift

über die Sitzung am Montag, 06.05.2024,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Sven Gabbe Gronau

Mitglieder:

Gerd Bannefeld	Raesfeld	
Annette Brun	Heiden	Vertretung für Herrn Jürgen Fellerhoff
Lara Ebbert	Borken	Vertretung für Herrn Jörg Schlechter
André Fellerhoff	Bocholt	Vertretung für Herrn Ernst Brüninghaus
Ulrich Günhen	Isselburg	
Frank Hadder	Borken	Vertretung für Frau Annette Demes
Reinhold Kampshoff	Bocholt	Vertretung für Herrn Christian Stevens
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	
Dominique Niemeyer	Borken	
Heiko Nordholt	Gronau	
Roland Sauret	Rhede	
Monika Smoydzin-Logermann	Reken	
Jens Steiner		Vertretung für Herrn Sebastian Heilmann
Stephan Strestik	Gronau	
Ulrich Zettier	Ahaus	

beratende Mitglieder:

André Ludwig Bocholt

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Elisabeth Schwenzow	Verwaltungsvorstand
Tobias Diehl	Leitung FB 34 - Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung
Anja Miebach	Leitung FB 39 - Tiere und Lebensmittel
Kerstin Benning	Leitung FA 32.1 - Allgemeines Ordnungswesen/Schritfführerin
Carsten Thien	Leitung FA 32.4 - Rettungsdienst
Martin Ehling	Leitung FA 39.01 - Organisation, Personal, Budget, Controlling

Es fehlen entschuldigt:

Ernst Brüninghaus	Borken
Annette Demes	Ahaus
Jürgen Fellerhoff	Borken
Sebastian Heilmann	Heek
Leon Pleuger	Heiden
Christian Post	Gronau
Jörg Schlechter	Südlohn
Christian Stevens	Bocholt

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Gabbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Vorsitzender Gabbe das neue Ausschussmitglied Ebbert durch Vorsprechen und Nachsprechen der Verpflichtungsformel.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Kontrollen im Tierschutzbereich 2023

Frau Miebach erläutert den Bericht zu den Kontrollen in der Nutztierhaltung im Jahr 2023. Seit 2024 erfolgen die Kontrollen grundsätzlich aufgrund der zuvor vorgenommenen Risikobewertung der Betriebe in den Abständen von 3, 5 oder 7 Jahren. Bisherige Bezugsgröße der Kontrollen sei die Zahl der Nutztierhaltungen gewesen. Zukünftig würden sich die Kontrollzahlen auf die Zahl der Betriebe beziehen. Ein Betrieb könne mehrere Nutztierhaltungen haben.

Auf Nachfrage von Herrn Hadder erklärt Frau Miebach, der Betrieb werde anhand der Betriebsregistriernummer ermittelt.

Auf die weitere Nachfrage von Herrn Hadder, in welchen Fällen Strafverfahren eingeleitet würden, erklärt Frau Miebach die strafrechtlichen Vorgaben des Tierschutzgesetzes. Sofern im Rahmen einer Kontrolle Verstöße festgestellt werden, wie z.B. das Töten eines Wirbeltieres ohne vernünftigen Grund oder das Zufügen von Schmerzen oder Leiden bei einem Wirbeltier aus Rohheit sowie das Zufügen von länger anhaltenden oder sich wiederholenden erheblichen Schmerzen oder Leiden werde eine Strafanzeige gestellt. Die Entscheidung, ob ein Strafverfahren eingeleitet werde, liege dann in der Zuständigkeit der Staatsanwaltschaft.

Herr Nordholt bittet in dem Zusammenhang um Beispiele.

Frau Miebach grenzt anhand des Beispiels einer Schweinemasthaltung die Straftat zu einer Ordnungswidrigkeit ab (u.a. erhebliche Vernachlässigung der Tiere über einen längeren Zeitraum, Kannibalismus bis hin zu Knochen im Stall etc.). Sie merkt an, gegenüber der landwirtschaftlichen Tierhaltung werde im privaten Umfeld u.a. auch das „Animal hording“ in extremen Fällen strafrechtlich verfolgt.

Herr Nordholt hinterfragt die Einteilung der Betriebe in Risikoklassen angesichts der Berechenbarkeit der Kontrollen für die Betreiberinnen und Betreiber. Er schläge eine Zufallsauswahl vor.

Frau Miebach antwortet, Zufallskontrollen fänden aufgrund anlassbezogener Kontrollen statt. Herr Ehling erwähnt diesbezüglich auch die prämierechtlichen Kontrollen (Überprüfungen, die im Rahmen der EU-Direktzahlungen durchgeführt werden).

Herr Möllenkotte erkundigt sich nach der hohen Zahl der Tierschutzkontrollen im privaten bzw. Hobby-Bereich.

Frau Miebach antwortet, bei diesen Kontrollen würden keine Tierarten besonders hervortreten.

Der Bericht zu den Kontrollen im Tierschutzbereich im Jahr 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 2: Geschäftsbericht Rettungsdienst 2023

Vorsitzender Gabbe berichtet von den Reanimationsübungen, an denen einige Ausschussmitglieder im Vorfeld der Sitzung teilgenommen hatten und spricht seine Empfehlung hierfür aus. Er bedankt sich bei der Fachabteilung Rettungsdienst für die ärztliche Anleitung

Unter Bezugnahme auf den von der Verwaltung vorgelegten Geschäftsbericht Rettungsdienst für das Jahr 2023 erläutert Frau Dr. Schwenzow, teilweise seien die Maßnahmen aus dem Rettungsdienstbedarfsplan 2022 bereits umgesetzt oder befänden sich in der Umsetzung. Sie beziehe sich dabei insbesondere auf die Baumaßnahmen zur Errichtung der Rettungswachen in Schöppingen und Gescher. Erste Auswirkungen auf die Hilfsfristen seien aktuell schon zu verzeichnen.

Herr Möllenkotte begrüßt die insgesamt positive Entwicklung bei der Hilfsfristen.

Der Geschäftsbericht Rettungsdienst für das Jahr 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3: Stand der Integrationsarbeit und Entwicklung der Flüchtlingszahlen unter Berücksichtigung der ukrainischen Flüchtlinge
Vorlage: 0081/2024/KREIS

Der Bericht zum Stand der Integrationsarbeit und zur Entwicklung der Flüchtlingszahlen wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung

Frau Dr. Schwenzow weist auf die Wanderausstellung „Der Mensch dahinter“ hin, die vom 07. – 30.06.2024 im Foyer des Kreishauses Borken zu sehen sei. Die Ausstellung zeige Menschen, die als Einsatzkräfte in unterschiedlichsten Bereichen tätig seien oder in Berufen arbeiteten, die leider hin und wieder Anfeindungen ausgesetzt seien. Ziel sei es, auf diese öffentlichkeitswirksame Weise Bürgerinnen und Bürger für einen respektvollen Umgang, Toleranz und Zivilcourage zu sensibilisieren.

Punkt 5: Anfragen

Keine

Vorsitzender Gabbe schließt die Sitzung.

gez.
Sven Gabbe

gez.
Kerstin Benning